



Georg-August Zinn

Ein Ministerpräsident Hessens
(Amtszeit: 1950 bis 1969)

Georg-August Zinn

Das Leben des
Georg-August Zinn

Wichtige Daten auf einen
Blick

Erster „Staatsbesuch“
im Landkreis Erbach

Rundfahrt durch den
Landkreis und
Gedichtvortrag am
Gumpener Kreuz

Unsere Schule

Georg-August Zinn, der
Mann, dem wir unseren
Namen verdanken

Das Leben des Georg-August Zinn

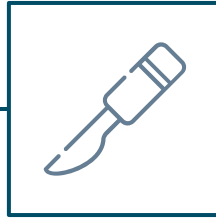
Wichtige Daten auf einen Blick

Das Leben des Georg-August Zinn



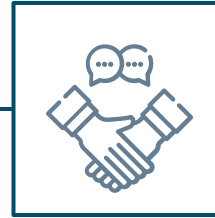
27. Mai 1901

Geburt in
Frankfurt am
Main



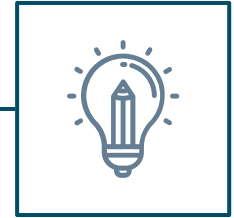
1918

Einsatz an der
Westfront



1919

Eintritt in die
SPD



März 1920

Ablegen des Abiturs
an der Oberrealschule
I in Kassel

Das Leben des Georg-August Zinn



Mai 1920

Tod des Vaters -
vorerst
Entscheidung
gegen ein Studium



Juni 1920

Ausbildungsbeginn als
Kommunalbeamter
der Stadt Kassel



1923

Studium der Rechts-
und
Staatswissenschaft
in Göttingen sowie
Berlin



1925

Wahl zum Leiter
des Kurhessischen
Reichsbanners

Das Leben des Georg-August Zinn



1927

Erstes juristisches
Staatsexamen



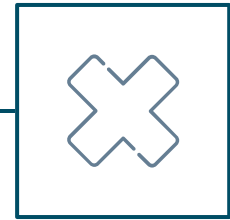
November 1929

Wahl zum jüngsten
Abgeordneten der
SPD im Kassler
Staatsparlament



1931

Zweites
juristisches
Staatsexamen



Juni 1933

Verbot der Ausübung
seines Mandats nach der
nationalsozialistischen
Machtübernahme

Das Leben des Georg-August Zinn



Juni 1933

Einsatz gegen das
Naziregime als
Anwalt



Juli 1933

„Schutzhaft“ unter dem
Vorwurf, er gehöre zu
ehem. Freunden Philipp
Scheidemanns



Ende 1933

Freilassung und
Einsatz als
Anwalt für Juden



1940

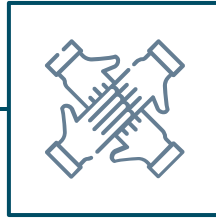
Einzug zur Wehrmacht
u.a. als Verteidiger in
Kriegsgerichtsprozessen

Das Leben des Georg-August Zinn



1941

Unter Beobachtung
der Gestapo,
drohende Verhaftung



1941

Versetzung an die
Ostfront, Verteidigung
selbstverstümmelter
Kameraden



1942

Auszeichnung
mit dem Eisernen
Kreuz 2. Klasse



20. Juli 1944

Konspirative
Verbindung zum
Umsturzversuch

Das Leben des Georg-August Zinn



Mai 1945

Ende des Krieges,
Leben in
amerikanischer
Gefangenschaft



Juni 1945

Entlassung aus der
Gefangenschaft



28. Oktober 1945

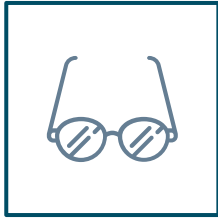
Wahl zum
hessischen
Justizminister



1946

Beteiligt an der
Erstellung der
hessischen Verfassung

Das Leben des Georg-August Zinn



August 1948

Arbeit im
Verfassungsgerichtshof
Bonn



14. August 1949

Einzug in den
Bundestag als
Direktmandat seines
Wahlkreises



14. Dezember 1950

Beginn der Arbeit
als
Ministerpräsident
Hessens



Frühjahr 1969

Lebensbedrohlicher
Hirnschlag

Das Leben des Georg-August Zinn



27. August 1969

Rücktritt als
Ministerpräsident



27. März 1976

Tod in Frankfurt am
Main



1977

Umbenennung der
IGS Reichelsheim zu
„Georg-August-
Zinn-Schule“



2002

Einführung des Georg-
August-Zinn-Preises zur
Förderung des
Zusammenhaltes in
Hessen

Erster „Staatsbesuch“ im Landkreis Erbach

Rundfahrt durch den Landkreis und
Gedichtvortrag am Gumpener Kreuz

Erster „Staatsbesuch“ im Landkreis Erbach

Georg-August Zinns erster offizieller „Staatsbesuch“ im Landkreis Erbach und Umgebung führte ihn am 6. Mai 1954 im Rahmen einer Rundfahrt durch das Gersprenz-, Kainsbach- und Mümlingtal nach Reichelsheim. Ziel war es, sich lokal einen Überblick über die aktuellen wirtschaftlichen und sonstigen Verhältnisse zu verschaffen.

Am „Gumpener Kreuz“ wurde er um 8.30h von Schulkindern aus Groß-Gumpen herzlich empfangen und im schönen Odenwald willkommen geheißen. Landrat Georg Ackermann, die Mitglieder des des Erbacher Kreisausschusses, Regierungsrat Zörgiebel, Regierungsamtmann Sattler, Kreisschulrat Ernst Göbel und der Bürgermeister Gumpens waren ebenfalls an Ort und Stelle versammelt.

Teil des Empfangs waren eine Blumenstraußübergabe sowie der Vortrag eines anlässlich des Besuches verfassten Gedichtes.



Eine Schülerin aus Gumpen überreicht
Georg-August Zinn einen Strauß gelber
Margeriten.



Gumpener Schulkinder singend während des Empfangs.

Vertonung des Gedichtes

Die Vertonung des Gedichtes befindet sich gesondert im Bereich unter „Gedicht für Georg-August Zinn“ als Audiodatei.

Unsere Schule

Georg-August Zinn, der Mann,
dem wir unseren Namen verdanken



Georg-August Zinn, der Mann, dem wir unseren Namen verdanken

Ein Jahr nach dem Tod Georg-August Zinns
erhielt die Integrierte Gesamtschule
Reichelsheim im Rahmen eines Festes im März
1977 (fünf Jahre nach Eröffnung) den Titel
„Georg-August-Zinn-Schule“, um den
ehemaligen Ministerpräsidenten Hessens zu
ehren.

Text- und Bildquellen

Das Leben des Georg-August Zinn

- <https://www.lagis-hessen.de/pnd/119311151>
- <https://www.hessen.de/wissen/beruehmte-hessen/politik/georg-august-zinn>
- https://www.kassel.de/buerger/rathaus_und_politik/rund-ums-rathaus/ehrungen-und-preise/ehrenbuerger/ehrenbuerger/dr.h.c.georg-august-zinn.php
- https://de.wikipedia.org/wiki/Georg-August_Zinn

Erster „Staatsbesuch“ im Landkreis Erbach

- Kreisarchiv Odenwaldkreis, Odenwälder Heimatzeitung „Erbacher Kreisblatt“, Ausgabe des 07.05.1954
- Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden, Bestand 3009, Nr. 30936 und 30940

Unsere Schule

- Festschrift der GAZ (Juni 2022), S.66

Diese Präsentation wurde von Emily Jakob (Q1c) im Rahmen der Projektwoche im September 2022 anlässlich des Jubiläums erstellt.